

Zwei Bayern im Bodensee-Finale

Tennis: In einem hochklassigen, aber letztlich einseitigen Finale des 18. Bodensee-Tennisturniers in Tengen gewann Marco Kirschner vom TC Ismaning gegen seinen bayrischen Landsmann Tobias Leipold-Veit (TC GW Luitpoldpark München) klar mit 6:2 und 6:0 und konnte den Siegerscheck in Höhe von 500 Euro entgegennehmen. „Es war ein tolles Turnier, das mir spielerisch und konditionell alles abverlangt hat“, sagte der 19-jährige Regionalliga-Spieler, der sich nach seinem Abitur voll auf den Tennissport konzentrieren will. „Die Zuschauer haben tolle Spiele auf hohem Niveau erlebt“, freute sich Turnierleiter Georg Eichkorn.

Vom Freitag bis Sonntag kämpften in der mit Sandplätzen ausgestatteten Tennishalle am Randen 32 Spieler aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland um den Titel. Darunter auch einige Nachwuchstalente aus dem Bezirk Schwarzwald-Bodensee, allen voran der Finalist von 2011, Dominik Koepfer (TC BW Villingen). Der Badenerliga-Spieler traf in der ersten Runde auf den an sieben gesetzten Louis Donczyk und hatte beim 1:6 und 5:7 letztlich keine Chance. Für Denis Brizic (TC Singen), Tobias Maus (TC Tengen) und Thorsten Rothbauer (TC Welschingen) kam ebenfalls das vorzeitige Aus.

Marco Jaeger vom TC Überlingen scheiterte im Achtelfinale am späteren Sieger Kirschner, ebenso wie Noah Rockstroh (TC Immenstaad) am zweiten Finalisten Leipold-Veit. Den Sprung ins Viertelfinale schaffte Pascal Meis vom TC Singen. Hier traf er dann auf den an Nummer 68 in der DTB-Rangliste geführten Kirschner und musste sich mit 2:6 und 2:6 geschlagen geben. Ein tolles und bis zum Schluss spannendes Match lieferten sich Vorjahressieger Karel Vesecky (TA SV Leingarten) und der Titelträger von 2009, Klaus Jank (TC Schönberg), im Viertelfinale. Vesecky verfügte über die besseren Reserven und gewann den entscheidenden dritten Satz nach deutlichem Rückstand noch mit 6:4. Im ersten Halbfinale traf Vesecky auf Kirschner und musste seinem „Viertelfinalkrimi“ Tribut zollen. Wegen einer Verletzung aufgeben musste Robin Riethmüller (BTG Balingen) im zweiten Semifinale beim Stande von 5:2 im dritten Satz für ihn gegen Leipold-Veit. (jümü)



Oberschiedsrichterin Bianca Eichkorn hatte mit den beiden Finalisten Tobias Leipold-Veit (links) und dem Sieger Marco Kirschner keinerlei Probleme. BILD: MÜLLER